

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

es durchaus sinnvoll sein, in einzelnen Gebieten erst (oder zusätzlich) Aufnahmen nach erfolgtem Abfluss des Wassers oder der Räumung von grobem Schwemmholt zu machen, weil oft erst dann die für die weiteren Arbeiten wichtigen Geländestrukturen zum Vorschein kommen. Sowohl eine hohe Auflösung der Bilder als auch die gesamte Flächenabdeckung des Schadensgebietes sind wichtig: Beispielsweise durften wir im Raum Bödelen nicht das gesamte Gebiet in gewünschter Aufnahmedisposition aufnehmen, weil der Helikopter in gleicher Höhe und quer zu den anderen Helikopterwegen hätte fliegen müssen. Eine Hochaufnahme mit weniger Auflösung aber Gesamtdeckung als Minimalauflösung wäre sinnvoll gewesen, wurde aber wegen Zeitmangels leider unterlassen.

Bei der Aufnahme sind nicht nur die offensichtlichen Schadensgebiete zu erfassen, sondern auch die Anriss- und Transitgebiete von Rutschungen, Felsstürzen und Murgängen. Diese liefern für eine akute Risikoabschätzung, das Prozessverständnis und die Massnahmenplanung wichtige Informationen.

Aufnahmen aus dem Helikopter sind für Sofortmassnahmen geeignet, weil die Flexibilität durch geringere Wetterabhängigkeit und der Planung direkt während des Fluges wesentlich grösser ist als bei Flächenflugzeugen. Dafür wird aber ein gut eingespieltes Team von Photogrammetrie- und Naturgefahrenspezialisten benötigt. Nachteilig gegenüber Flächenflugzeugen sind die kleineren Bildflächen der Handdigitalkameras (bei gleicher Auflösung). Neue digitale Sensoren vermin-

dern diesen Nachteil wesentlich, heben ihn aber nicht auf. Die integrale Positionierung der Kamera mit GPS/INS wird in Zukunft die Leistungsfähigkeit der Photogrammetrie bei Naturkatastrophen weiter erhöhen, weil die Passpunktbestimmung in oft schwer zugänglichem Gebiet kaum mehr nötig sein wird.

Klaus Budmiger
Mathias Zesiger
Flotron AG, Ingenieure
Gemeindemattenstrasse 4
CH-3860 Meiringen
budmiger@flotron.ch
zesiger@flotron.ch



INTERGRAPH

www.intergraph.ch

www.geomedia.ch

Ihr GIS-Partner für

- Infrastrukturmanagement
- Amtliche Vermessung
- Gemeinde-Lösungen
- Web-Lösungen
- Netzinformationssysteme
- Umwelt/Planung



INTERGRAPH

Intergraph (Schweiz) AG

Mapping and Geospatial Solutions

Neumattstr. 24

8953 Dietikon I

Tel: 043 322 46 46

Fax: 043 322 46 10